Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 77 (2020)

Artikel: Zur Ausgabe der 77. "Heimatkunde"
Autor: Geiger-Hodel, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-853282

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Ausgabe der 77. «Heimatkunde»

Geschätzte Leserinnen und Leser
unserer «Heimatkunde Wiggertal»

Unsere «Heimatkunde Wiggertal» erlebt mit diesem Band eine Erweiterung und eine Bereicherung: Wir berichten über archäologisch Arbeiten im Aargau, genauer gesagt, in Zofingen.
Was macht unsere Heimat aus, unser Wiggertal, unser Hinterland? Einer aus dem Innern und eine von aussen stellen uns ihre Gedanken vor. Lesen Sie selbst!
Wir leben in einer Zeit, in der sich in kurzer Zeit viel verändert. Die Digitalisierung verändert unseren Alltag, Berufe verschwinden, neue entstehen. Logistikunternehmen drängen entlang der Autobahn ins Wiggertal und verändern die Landschaft. Die Informatik zeigt ihren Einfluss gar in der Mundart, immer mehr sagen nicht mehr, *«I mache etze s Feischter uf ond nochhär zue»* sondern *«I öffne jetze s Fenschter ond nochhär schliess is»*, als würden wir ein Programm öffnen.
Fühlen wir uns bei uns noch zuhause? Oder fühlen wir uns zuhause fremd, weil zu viel Anderes, Neues unser Bisheriges verändert?
Veränderungen gab es immer, Veränderungen brachte der Sturm Lothar vor zwanzig Jahren, Veränderung brachte das Frauenstimmrecht 1971, Veränderung brachte die Zwangsfusion von Eppenwil und Grossdietwil. Auch die Landwirtschaft verändert sich; so stellte bereits in den 60er-Jahren eine Bauersfamilie auf Biolandbau um und war ihrer Zeit voraus. Mit der Zeit war eine Sportart nicht mehr in, und das Radquer Dagmersellen ist Geschichte. «Gehen wir mit der Zeit, sonst müssen wir mit der Zeit gehen», lautet sinngemäss eine Redensart.
Sehr glücklich bin ich, wie es in unserer Redaktion läuft. Mit den beiden Historikerinnen Anita Bieri-Wermelinger und Anita Fries, mit dem Historiker und Texter David Koller, mit dem ehemaligen Regierungstatthalter Hansjörg Gassmann und dem Redaktor und Karikaturisten Hermenegild Heuberger weiss ich lauter voll motivierte, aufgestellte, optimistische und tatenfreudige Wiggertalerinnen und Wiggertaler an meiner Seite. Nur Dank ihrem uneigennützigen Einsatz wird ein jedes Jahr die Veröffentlichung unserer «Heimatkunde Wiggertal» möglich. Sie alle arbeiten unentgeltlich in ihrer Freizeit, weil es ihnen wichtig und eine Herzensangelegenheit ist.
Die «Heimatkunde Wiggertal 2020» gibt es nach wie vor gedruckt, aber, Sie können sie auch über e-periodica online lesen. Wie sich unsere Heimatvereinigung und unsere «Heimatkunde Wiggertal» weiter verändern? Ich bin gespannt.
Über ein Echo zur «Heimatkunde» würden wir von der Redaktion uns *osennig* freuen.
Ich wünsche Ihnen *gueti Lektüre*,

Martin Geiger-Hodel